

Das Projekt UNlwärts am Gymnasialzweig

Das UNlwärtsprojekt bietet den Oberstufenschülerinnen und Oberstufenschülern des 11. Jahrgangs eine berufliche Orientierung. Dabei stehen zwei Möglichkeiten zur Auswahl:

1. Möglichkeit

Ein Betriebspraktikum: Diese Variante bietet die Möglichkeit, einen Ausbildungsberuf genauer kennen zu lernen, um zielgerichtet entscheiden zu können, ob eine betriebliche Ausbildung nach dem Abitur oder der Fachhochschulreife der richtige berufliche Weg ist. Aufbauend auf das verpflichtende Betriebspraktikum in **Jahrgang 10** können die Schülerinnen und Schüler die Einblicke in das schon bekannte Berufsfeld fortsetzen oder sich in einem völlig neuen Beruf ausprobieren. Begleitet und auch mehrmals im Praktikumsbetrieb besucht werden die Schülerinnen und Schüler von ihrem Politik-Wirtschafts- und/oder Klassenlehrern.

2. Möglichkeit

Ein Hochschulpraktikum an der Leuphana Universität in Lüneburg: Hierbei haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, verschiedene Studiengängen genauer auszuprobieren. Während des Hochschulpraktikums UNlwärts übernachten die Schülerinnen und Schüler jeweils von Montag bis Freitag in einer Jugendherberge direkt am Campus der Universität. An der Universität können verschiedene Veranstaltungen selbstgewählt werden. Es stehen unterschiedliche Vorlesungen, Seminare und Übungen aus 13 Studiengängen zur Verfügung. Eine ständige Unterstützung durch Dozenten und wissenschaftliche Mitarbeiter der Leuphana Universität und durch Lehrkräfte der KGS ist dabei immer gegeben. Außerdem finden zusätzliche Veranstaltungen wie zum Beispiel: Asta-Workshop und Major-Vorstellungen statt.

Das Hochschulpraktikum bietet dabei folgende Vorteile für die Schülerinnen und Schüler:

- Angstabbau gegenüber dem Studium
- Auseinandersetzung mit unterschiedlichen akademischen Berufsfeldern
- Erkennen der Anforderungen eines Studiums
- Bewusste Entscheidungen bei Eintritt in die Qualifikationsphase

- Klarheit bei der Entscheidung für oder gegen ein Studium beziehungsweise für bestimmte Studiengänge
- Reduzierung von Studienabbrüchen

In einer Evaluation der letzten Durchgänge zeigte sich, dass nach dem UNlwärts Projekt die Einstellung zur gymnasialen Oberstufe in Bezug auf die Selbstorganisation, die schulische Motivation, die Lernbereitschaft und die Bereitschaft zur Verbesserung des Notendurchschnitts angestiegen ist.

Durch die Wahlmöglichkeit der Schülerinnen und Schüler in der Eingangsphase entweder für ein zielführendes Betriebspraktikum oder für ein Hochschulpraktikum, wird die Berufsfindung bewusster, gezielter und damit leichter. Die Entscheidung, ob eine Ausbildung oder ein Studium nach dem Abitur begonnen werden soll, wird durch das UNlwärts Projekt schon Frühzeitig ins Bewusstsein gestellt und hat somit auch Auswirkung auf die Gewichtung und Auswahl der Fächer im Abitur.

Weitere Vorteile des Projekts sind die Geringere finanzielle Belastung der Elternhäuser und ein Fachkräftezuwachs in der Region, durch gezielte Entscheidungen der Schülerinnen und Schüler.